



INHALTSVERZEICHNIS

POLITIK UND RECHT	2	Aktualisierte RVR Merkblätter zum Laubholz verfügbar.....	5
Ihre Meinung ist gefragt: Entwurf des Forstreform-Gesetzes	2	PEFC und Kalamitäten – was gibt es zu beachten?	5
Waldzustandsbericht Baden-Württemberg veröffentlicht.....	2	SVLFG bewilligt „vorläufige“ Altersrenten nach dem Gesetz über die Alterssicherung für Landwirte (ALG)	5
Forstkammer fordert zusätzliche Unterstützung der Politik.....	3	HINWEISE & HINGUCKER	5
AUS DER FORSTKAMMER	3	PEFC sucht Waldhauptstadt 2019	5
FBG Tagung 2018 – viele spannende Gespräche und Vorträge.....	3	Umweltministerium beruft erneut Beirat „Umwelt und Sport“	5
Kommunalwald BW 2018 – Freizeitnutzung ist großes Thema kommunaler Waldbesitzer	4	Bayerische Staatsforsten wollen Tannenanteil stärken	6
HOLZMARKT UND BETRIEB	4	TERMINE UND VERANSTALTUNGEN	6
Kalamitäten-Förderung in BW aktiviert.....	4		
Forstliche Förderung BW: Fördermittelfreigabe erfolgt seit Anfang Oktober	5		



POLITIK UND RECHT

Aus der Landespolitik

Ihre Meinung ist gefragt: Entwurf des Forstreform-Gesetzes

Das „Gesetz zur Umsetzung der Neuorganisation der Forstverwaltung Baden-Württemberg“ soll – wie der Name schon sagt – im Wesentlichen die Rahmenbedingungen für die neuen forstlichen Strukturen ab dem 01.01.2020 definieren. Der Gesetzesentwurf der Landesregierung befindet sich derzeit in der Verbändeanhörung. Rund 150 Verbände wurden aufgefordert, eine Stellungnahme abzugeben.

Neue Pflichten für Waldbesitzer geplant

Inhaltlicher Schwerpunkt des Entwurfs sind Anpassungen des Landeswaldgesetzes und die Errichtung der eigenständigen Anstalt öffentlichen Rechts für den Staatswald. Besorgniserregend ist für die Waldbesitzer vor allem die geplante Erweiterung der Bewirtschaftungspflichten. So werden die Vorschriften zur pfleglichen Bewirtschaftung des Waldes (§ 14 LWaldG) unter anderem um eine Wiederherstellungspflicht des Bodens und der Bodenfruchtbarkeit erweitert. Neu werden soll der Bereich Waldverjüngung, der Pflicht zur Nutzung von Naturverjüngung und zur Bevorzugung von Mischbeständen beinhaltet. Erweiterungen beinhaltet auch der Entwurf des geänderten § 22 LWaldG zur Umweltvorsorge. Darin findet sich nun eine Verpflichtung, einen „hinreichenden“ Totholzanteil in den Wäldern zu belassen und darüber hinaus die Naturschutzstrategie und die Waldnaturschutzstrategie des Landes zu beachten. Aus Sicht der Forstkammer sind diese Änderungen abzulehnen, weil damit weiter in Eigentümerfreiheiten eingegriffen und zur Rechtsunsicherheit beigebracht wird, ohne dass dafür eine zwingende Notwendigkeit erkennbar wäre.

Aber nicht nur Verbände können sich zu dem Gesetzesentwurf äußern. Auf dem [⇒ Beteiligungsportal der Landesregierung](#) kann jeder einfach Kommentare, Bewertungen und Fragen zum Forstreformgesetz abgeben. **Da die Gesetzesnovelle die Waldbesitzenden unmittelbar betrifft, wird empfohlen, von dieser Möglichkeit zahlreich Gebrauch zu machen.** Die Beteiligungsfrist endet am Freitag, 16.11.2018.

Forstkammer

Aus der Landespolitik

Waldzustandsbericht Baden-Württemberg veröffentlicht

Am Donnerstag, 25.10.2018, stellte Forstwirtschaftsminister Peter Hauk MdL den diesjährigen

Waldzustandsbericht Baden-Württemberg vor. Mit Ausnahme der Tanne weisen alle Hauptbaumarten erhöhte Waldschäden auf. Da davon auszugehen sei, dass die „Extremsommer“ künftig häufiger auftreten werden, werde die Waldwirtschaft darauf reagieren, „indem sie die Wälder angepasst an die sich ändernden



„klimatischen Bedingungen gestalte“. Ziel seien „artenreiche, naturnahe und standortangepasste Mischwälder auf ganzer Fläche, die auch zukünftig nennenswerte Nadelholzanteile aufweisen“, so Hauk. Außerdem möchte der Minister die Biodiversität im Wald weiter vorantreiben.

Zum Waldzustandsbericht Baden-Württemberg 2018? ⇒ [hier](#)

Zur Pressemitteilung des MLR zum Waldzustandsbericht 2018? ⇒ [hier](#)

Auch aus dem Landtag gab es Reaktionen auf den Waldzustandsbericht. So beklagte der Forstexperte Reinhold Pix (GRÜNE) den schlechten Zustand der Wälder und forderte Forstminister Peter Hauk auf, das Tempo beim Waldumbau zu erhöhen. „Wir müssen den Umbau des Waldes zu einem klimastabilen Mischwald auch im Kommunal- und Privatwald konsequent und schnell vorantreiben“, so Pix. Gerade vor dem Hintergrund der aktuell anstehenden Forstreform will Reinhold Pix den Privat- und den Kommunalwald, der wie der Landeswald zum Bürgerwald gehört, mitnehmen und unterstützen: „Engagement für den Waldumbau lohnt sich. Denn nur mit klimastabilen Wäldern lässt sich langfristig ökologisch und ökonomisch tragfähige Waldwirtschaft betreiben.“

Klaus Hoher, Forstpolitischer Sprecher der FDP/DVP-Fraktion forderte die Landesregierung auf, sich stärker um die Sicherung der Nadelholzvorräte in den Wäldern zu kümmern. „Wir müssen eine möglichst breite Palette von klimatisch anpassungsfähigen Nadelbäumen etablieren“, so Hoher. Zu diesem Zweck forderte Ho-

her von der Landesregierung eine „Nadelholzstrategie 2100“ vorzulegen.

Zur Pressemitteilung von Reinhold Pix zum Waldzustandsbericht 2018? ⇒ [hier](#)

Zur Pressemitteilung der FDP/DVP zum Waldzustandsbericht 2018? ⇒ [hier](#)

Quelle: MLR / Reinhold Pix / FDP/DVP Fraktion

Forstkammer fordert zusätzliche Unterstützung der Politik

„Der Waldzustandsbericht 2018 zeigt, dass Dürre und Klimawandel nicht nur für einzelne Baumarten sondern für den Wald insgesamt eine Gefahr darstellen“, sagt Jerg Hilt, Geschäftsführer der Forstkammer Baden-Württemberg, in Bezug auf den veröffentlichten Waldzustandsbericht des Landes. „Die Folgen der Trockenheit werden die Waldbesitzenden beim Wiederaufbau der Wälder noch über Jahre hinaus beschäftigen“, erklärt der Geschäftsführer. Das sei eine riesige Herausforderung, denn die Kalamität sei noch lange nicht überstanden. Alle Waldbesitzenden, Waldarbeiter, Forstbediensteten, Forstunternehmer, Fuhrleute und Waldbesitzervereinigungen die seit Wochen mit Hochdruck an der Bewältigung dieser Waldschäden arbeiten, verdienen laut Jerg Hilt für ihren Einsatz höchsten Respekt und Dankbarkeit. Gleichzeitig appelliert er an die Politik die Waldbesitzenden zu unterstützen, wo es geht.

Zur Pressemitteilung der Forstkammer zum Waldzustandsbericht 2018? ⇒ [hier](#)

Forstkammer

AUS DER FORSTKAMMER

FBG Tagung 2018 – viele spannende Gespräche und Vorträge

Eine interessante und gut besuchte FBG Tagung 2018 fand vergangene Woche in Kupferzell statt. Beim „Kamingespräch“ am Vorabend der Tagung ging es um die Frage, wo bei den FBGs derzeit der Schuh drückt: allen voran

war das Thema des zukünftigen Holzverkaufes und der kommenden Ausgestaltung der Förderung.

Am Freitag, dem Haupt-Tagungstag, begrüßte Manfred Mauser, Vorstandsmitglied der Forstkammer und Vorsitzender der FBG Frankhardt, die Teilnehmer. Jerg Hilt, Geschäftsfüh-



rer der Forstkammer berichtete von aktuellen Entwicklungen der Forstpolitik, bevor Michael Korn, PEFC Regionalassistent von Baden-Württemberg, über die häufigsten Mängel bei FBG-Audits referierte und Verbesserungsvorschläge erläuterte. Am zweiten Teil des Vormittags fokussierten sich die Vorträge auf die Kommunikation in Forstwirtschaftlichen Zusammenschlüssen – neben der Vorstellung von verschiedenen Kommunikationsmöglichkeiten wurden Hilfsmittel vorgestellt, wie die Vorstände bei der Mitgliederverwaltung Zeit einsparen können und dafür mehr Kapazitäten für die Mitgliederkommunikation bekommen. Auch die Online-Kommunikation wird künftig immer notwendiger werden, um Waldbesitzende anzusprechen.

Am Nachmittag beschäftigten sich die FBG-Funktionäre mit den neuen Vorschriften der Datenschutzgrundverordnung. Die vorgestellten Hilfsmittel der Forstkammer können ab jetzt auf der internen Homepage der Forstkammer heruntergeladen werden.

Der angesprochene Kommunikations-Leitfaden aus dem Projekt „KomSilva“ kann [⇨ hier](#) heruntergeladen werden. Er enthält praktische Anleitungen zur Textarbeit, zum Schreiben eines Briefes, zur Bildbearbeitung uvm. und richtet sich speziell an FBG Funktionäre.

Die Vorträge können ab kommender Woche von der internen Homepage der Forstkammer heruntergeladen werden. Ein ausführlicherer Bericht erscheint im Waldwirt 06/2018.

Forstkammer

Kommunalwald BW 2018 – Freizeitnutzung ist großes Thema kommunaler Waldbesitzer

Veranstaltet von der Forstkammer Baden-Württemberg fand am 11. Oktober 2018 in Heidelberg die zweite Tagung Kommunalwald BW 2018 statt. Thema der Tagung war die „Freizeitnutzung im kommunalen Forstbetrieb – Zielsetzungen, Konflikte und Potentiale“. In den eindrucksvollen Räumen des Heidelberger Rathauses lieferten die Beiträge der Referenten und Statements der Teilnehmer Einblicke und Gedankenanstöße, wie das Thema Freizeitnutzung in den unterschiedlichen Kommunen behandelt wird und welche Wege zur Kommunikation möglich sind. Ein ausführlicher Bericht über die Tagung wird dem Waldwirt 06/2018 zu entnehmen sein.

Forstkammer

HOLZMARKT UND BETRIEB

Kalamitäten-Förderung in BW aktiviert

Die Forstwirtschaftlichen Fördermaßnahmen „Nachhaltige Waldwirtschaft“ beinhalten Förderatbestände, die gesondert bei einer überregionalen Kalamität vom Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg in Kraft gesetzt werden können. Diese „Maßnahmen des integrierten Waldschutzes nach Schadereignissen“ wurden inzwischen durch das MLR aktiviert. Gefördert werden die Wiederherstellung der geschädigten Waldflächen, die Einrichtung von Holzkonservierungsanlagen, die Lagerbeschickung

sowie die Lagerung von Holz. Für die Aufarbeitungskosten können zinsverbilligte Kapitalmarktdarlehen beantragt werden. Die Verwaltung hat angekündigt, in Kürze weiterführende Informationen zur Beantragung dieser Mittel zu veröffentlichen.

Übersicht über die Forstliche Förderung ⇨ [hier](#)

Zum Förderwegweiser der Forstlichen Förderung ⇨ [hier](#)

Forstkammer



Forstliche Förderung BW: Fördermittelfreigabe erfolgt seit Anfang Oktober

Aufgrund der sehr späten Verabschiedung des Bundeshaushaltes konnten einige beantragte Fördermittel lange Zeit nicht ausgezahlt werden, da sie den Ländern nicht zur Verfügung standen. Seit Anfang Oktober versendet das Regierungspräsidium Tübingen jedoch nun die Zuwendungsbescheide für Maßnahmen der naturnahen Waldbewirtschaftung sowie der Forstwirtschaftlichen Zusammenschlüsse.

Forstkammer

Aktualisierte RVR Merkblätter zum Laubholz verfügbar

Die im August veröffentlichten aktualisierten Merkblätter zur Qualitätssortierung für Stammholz der Baumarten Eiche und Buche sind nun über die Bundesanstalt für Ernährung und Landwirtschaft, dem BLE-Medienservice (vormals AiD) erhältlich.

Zu den Merkblättern

Zu den Merkblättern ⇒ [hier](#)

PEFC und Kalamitäten – was gibt es zu beachten?

PEFC Deutschland e.V. bietet auf seiner Homepage allerlei Informationen rund um die

Zertifizierung. Zum Anlass der aktuellen Forstschutzsituation wurden einige Punkte des PEFC-Standards genauer erläutert: Was müssen Waldbesitzende beachten, wenn sie Forstunternehmer im Kalamitätsfall einsetzen? Und wie ist die Polterbehandlung geregelt?

Antworten auf diese Fragen sind ⇒ [hier](#) zu finden.

SVLFG bewilligt „vorläufige“ Altersrenten nach dem Gesetz über die Alterssicherung für Landwirte (ALG)

Am 09. August 2018 urteilte das Bundesverfassungsgericht (BVerfG), dass die Hofabgabe in der jetzigen Ausgestaltung als Altersrentenvoraussetzung verfassungswidrig ist. Daraufhin setzte die SVLFG die Entscheidungen über die Anträge auf Altersrenten vorerst aus. Der Gesetzgeber hat verschiedene Möglichkeiten, wie er die Vorgaben des Bundesverfassungsgerichts umsetzt – die notwendige gesetzliche Neuregelung steht noch aus. In der Zwischenzeit wird die SVLFG jedoch nun trotzdem vorläufig Altersrenten und vorzeitige Altersrenten nach dem ALG gewähren. Hierdurch will die SVLFG weitere unbillige Härten für die Versicherten vermeiden.

Wie das Verfahren abläuft und was Sie tun müssen, wenn Sie keine Vorwegzahlung erhalten möchten, können Sie ⇒ [hier](#) nachlesen.

HINWEISE & HINGUCKER

PEFC sucht Waldhauptstadt 2019

Noch bis zum 23. November 2018 können sich Kommunen, die sich in besonderem Maße um eine nachhaltige Waldbewirtschaftung kümmern, um den Titel „PEFC-Waldhauptstadt 2019“ bewerben.

Informationen zur Bewerbung und zu den Preisen ⇒ [hier](#)

Umweltministerium beruft erneut Beirat „Umwelt und Sport“

Bundesumweltministerin Svenja Schulze berief im Oktober den Beirat „Umwelt und Sport“, der das Ministerium bei der Konfliktlösung zwischen Naturschutz und Natursport unterstützen soll. Dem Beirat gehören 14 Mitglieder aus dem Sport, der Wissenschaft, der Stadtentwicklung, der Verwaltung, den Umwelt- und Naturschutzverbänden sowie der Wirtschaft



an. Nicht vertreten sind die Eigentümerverbände der Land- und Forstwirtschaft, auf deren Flächen ein Großteil der Natursportarten stattfindet.

Zur Pressemitteilung des BMU? ⇒ [hier](#)

Forstkammer

Bayerische Staatsforsten wollen Tannenanteil stärken

Bei der Einweihung der „Tannenhütte“ in Gar-

misch-Partenkirchen Mitte Oktober bekannte sich Martin Neumeyer, Vorstandsvorsitzender der BaySF, zur Tanne: Ihr Anteil soll bayernweit verdreifacht werden und einen Anteil auf über 10 % erreichen – nicht zuletzt, da die BaySF der Tanne eine bedeutende Rolle im Klimawandel einräumen und ihr Holz als Baumaterial bestens geeignet ist.

Mehr Informationen? ⇒ [hier](#)

TERMINE UND VERANSTALTUNGEN

Forstkammer-Veranstaltungen

Mitgliederversammlung | Datum: 06. Mai 2019 | Ort: Heilbronn

Veranstaltungsreihen

- **Bildungsangebote von ForstBW:** Die Broschüren sowie die Online-Datenbank für Privatwaldbesitzer, Forstunternehmen, Naturschutz, Jägerschaft und Brennholzkunden sowie für Waldpädagogik und für forstfachliche Fortbildungen können [hier](#) heruntergeladen werden.

Einzeltermine im Überblick

NOVEMBER

- **Fachtagung Holzbau BW 2018 & Holzbaupreisverleihung BW 2018** | Datum: 07.11.2018, 9 – 21 Uhr | Ort: Hospitalhof Stuttgart • Die Fachtagung Holzbau BW ist eine der bedeutendsten Austauschplattformen für Holzbau affine Architekten und Ingenieure. Der Ministerpräsident Winfried Kretschmann übernimmt die Schirmherrschaft für die Veranstaltung. Im Anschluss an die Tagung findet die Holzbaupreisverleihung BW 2018 statt, an der auch Minister Peter Hauk mitwirken wird. Anmeldung bis zum 04.11.2018. • Weitere Informationen [hier](#).
- **Naturverträgliche Energiewende im Biosphärengebiet Schwarzwald** | Datum: 09.11.2018, Beginn 16 Uhr | Ort: Kurhaus Schluchsee, Fischbacher Str. 7, 79859 Schluchsee • Klima- und Naturschutz - beides unter einem Hut im Biosphärengebiet Schwarzwald. Geht das überhaupt und wie könnte das umgesetzt werden? Eine Veranstaltung der fesa e.V. und des NABU Südbaden. Die Veranstaltung ist kostenfrei. Flyer zur Veranstaltung [hier](#).
- **6. Ökokonto-Tag BW** | Datum: 15.11.2018, 9 – 17.15 Uhr | Ort: Filharmonie Filderstadt • Die 2011 in Kraft getretene baden-württembergische Ökokonto-Verordnung wird derzeit evaluiert. Der aktuelle Stand der Evaluation und das weitere Vorgehen sind daher das Schwerpunktthema. Den zweiten Schwerpunkt der Veranstaltung bildet das Thema Kompensation von Eingriffen in Natur und Landschaft. Einerseits im regionalen Kontext, z.B. in Form von Kompensationspools, andererseits in Form der Produktionsintegrierten Kompensation (PiK). Veranstalter ist die Flächenagentur Baden-Württemberg. Anmeldung bis 06.11. möglich. • Programm und Anmeldung [hier](#).
- **3. Bioökonomietag: Innovative Produkte - Laubholz im Fokus** | Datum: 22.11.2018, 10 – 18 Uhr | Ort: Schloss Hohenheim, Universität Hohenheim • Programm und Anmeldung [hier](#).
- **Holzenergie-Tagung Baden-Württemberg** | Datum: 22.11.2018, 9.15 – 18 Uhr | Ort: Hoch-



schule für Forstwirtschaft Rottenburg • Die diesjährige Vortragsreihe zum Thema „Emissionsminderung an Holzfeuerungsanlagen“ wird durch eine Fachausstellung und die Präsentation von Forschungsprojekten ergänzt. Programm und Anmeldung [hier](#).

- **Steine- und Erdenseminar - Genehmigungsverfahren für die Betriebe der Steine- und Erdenindustrie** | Datum: 27.11.2018, 9 – 17.30 Uhr | Ort: Haus der Baustoffindustrie, Scharnhausen Park, Ostfildern • Die diesjährigen Themenschwerpunkte sind die Rohstoffstrategie Baden-Württemberg, Rohstoffgewinnung in der Bürgergesellschaft, Evaluation Ökokontoverordnung, Natur auf Zeit, FFH-Verordnungen, Leitfaden Immissionsschutz, Petitionen in Baden-Württemberg. Anmeldung bis 20.11.2018 möglich. Veranstalter ist der Industrieverband Steine- und Erden-Baden-Württemberg e.V. • Programm und Anmeldung [hier](#).
- **FVA-Kolloquium: Standortsbezogene Forschung in Zeiten des Klimawandels** | Datum: 28.11.2018, 14 – 16.30 Uhr | Ort: FVA BW - Hans-Ulrich Moosmayer Saal, Freiburg • Themen sind die Erfassung von Waldstandorten beim Wandel von Klima und Boden, Waldinventuren als Grundlage für die standortsbezogene Forschung sowie die Wuchskraft von Wäldern im (Klima-) Wandel der Zeiten. Nähere Informationen [hier](#). Eine Anmeldung bis zum 20.11.2018 an kongressbuero.fva-bw@forst.bwl.de ist erforderlich.

DEZEMBER

- **KWF-Seminar zum Thema „Risikogespräche angemessen führen“** | Datum: 04./05.12.2018 | Ort: Groß-Umstadt • Ziel des Workshops ist es, Kommunikationsprozesse im Zusammenhang mit Arbeitssicherheit zu erkennen, zu analysieren und sie im

Arbeitsalltag reflektiert anwenden zu können. Dabei stehen Aspekte der Kommunikation und Gesprächsführung ebenso im Fokus, wie Sicherheitskultur, Gefährdungsbeurteilungen und die Analyse von Praxisfällen. Das Seminar richtet sich hierarchieübergreifend an Beschäftigte von Forstbetrieben, -verwaltungen sowie Forstunternehmern und an Fachkräfte für Arbeitssicherheit. Anmeldung bis 15.11.2018. Weitere Informationen [hier](#).

- **Standort – Nutzung – Management: Handlungsoptionen zur Nährstoffnachhaltigkeit (Fachtagung)** | Datum: 18. Dezember 2018 | Ort: Landesvertretung Baden-Württemberg, Tiergartenstraße 15, 10785 Berlin • Veranstalter sind die FVA-BW, NW-FVA, LWF und FNR. Auf der Fachtagung sollen Kriterien zur Nachhaltigkeitssteuerung von Waldökosystemen vorgestellt und konkrete Konzepte zu Möglichkeiten und Grenzen einer Nutzungsintensivierung und zur Kompensationen hoher atmosphärischer Säureeinträge und dadurch bedingter Bodenversauerung diskutiert werden. Kontakt: heike.puhlmann@forst.bwl.de

JANUAR

- **Freiburger Winterkolloquium Forst und Holz 2019** | Datum: 24./25. Januar 2019 | Ort: Paulussaal, Dreisamstr. 3, Freiburg i. Br. • **Heizt die Forst- und Holzwirtschaft dem Klima ein?** Die Staatschefs haben im Rahmen des Klimaabkommens 2015 in Paris die bedeutende Rolle des Waldes in der Klimapolitik gewürdigt. Aber welchen Wald hatten sie dabei eigentlich im Blick? Ist Wald nutzen oder schützen die richtige Antwort? Und leisten die Städte mit ihren verstärkten Bemühungen im Holzbau einen wichtigen Beitrag für den Klimaschutz oder sind sie damit auf dem Holzweg? Weitere Informationen folgen.

Weitere Termine unter www.foka.de oder unter www.treffpunktwald.de.

@FokaBW - die Forstkammer twittert Waldwirt, Homepage, Newsletter... Wem das noch nicht reicht, kann Neuigkeiten von der Forstkammer noch schneller erfahren – per Twitter.

Wir sind [HIER](#) online ...**und auch auf Facebook: @FokaBW**